

Fraktion B90 / DIE GRÜNEN im Gemeinderat Denzlingen

Sabine Ohrt-Volkert

Rede zum Haushalt 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr geehrter Herr Hollemann

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats

In den letzten Wochen des alten Jahres und in den ersten des neuen wurde hier der Haushalt für das Jahr 2018 vorgetragen, erklärt und beraten. Auch von unserer Fraktion gilt der Dank für die ausgezeichnete Präsentation und die verständlichen Erklärungen Herrn Ziegler und seinen Mitarbeitern.

Wir haben erfahren, dass glücklicherweise die Gewerbesteuereinnahmen gestiegen sind und hoffen sehr, dass dieser Trend anhält, ist dies doch eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde. Deswegen haben wir auch die Entwicklung D5/D6 beschlossen. Denzlinger Betriebe haben so die Möglichkeit sich zu entwickeln. Die Nachfrage ist groß. Wir halten es für unerlässlich, bei der Vergabe auch Umweltaspekte zu berücksichtigen, was die Bebauung und die Nutzung angeht. So sollte angestrebt werden, soviel wie möglich an ökologisch sinnvollen Maßnahmen auf den Grundstücken durch zu führen. An dieser Stelle bin ich gespannt auf die noch ausstehenden Erläuterungen zum Ökokonto.

Baumaßnahmen sind auch im Jahr 2018 das hervorragende Thema unserer Gemeinde.

Da wird das Areal `Hinter`m Hof“ – mit Erschließungsträger- erschlossen. Die Kindertagesstätte in der Allmendstr. -dringend benötigt- wird mit großem Aufwand um- und angebaut. Wir möchten noch mehr Grundstücke im Gebiet Käppelematten/Unterm Heidach erwerben, um so einen besseren Einfluss auf die Vergabe und Gestaltung –auch unter sozialen und energetischen Aspekten –zu haben. In der Ortsmitte wird sich einiges verändern.

Wir wünschen uns Denzlingen als eine offene Gemeinde, die Wohnraum bietet für alle Bevölkerungsgruppen. Dazu gehören Familien aus allen Schichten, aber auch Behinderte, psychisch Kranke und Flüchtlinge. Und wir möchten keinen an den Ortsrand abschieben.

Und dann ist da noch das riesige Projekt Bildungszentrum, das zwar vom Verband getragen wird, die Gemeinde Denzlingen aber den Löwenanteil zu stemmen hat. Sicher gibt es Zuschüsse vom Land, doch bei den genannten Summen wird`s mir etwas schwindelig. Nicht, dass wir uns am Ende eine neue „Elz-Philharmonie“ leisten!

So möchten wir- wie alle Jahre wieder- daran erinnern, dass es doch sinnvoll wäre, eine Prioritätenliste zu erstellen. Über diese könnte der Gemeinderat im laufenden Jahr über den aktuellen Stand informiert werden.

Da die Gemeinde den dringend benötigten sozialen Wohnungsbau zurzeit nicht aus eigener Kraft finanzieren kann, wurde er in diesem Haushalt hinten angestellt. Wir geben noch einmal zu bedenken, dass man in Anbetracht der Lage andere Finanzierungsmodelle z.B. Baugenossenschaften prüfen sollte.

Zum Schluss möchte ich noch an unseren Antrag vom Dezember zum Thema Insektensterben und Artenvielfalt erinnern. Auch unser 2.Haushaltsantrag geht in diese -sehr grüne- Richtung. So kann durch die Herausnahme von Waldgebieten aus der Bewirtschaftung ein Beitrag zum Naturschutz geleistet werden. Und sicherlich würden solche Maßnahmen auch dem Ökokonto gut tun.

Die Fraktion Bündnis90/ Sie Grünen wird dem Haushalt zustimmen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit